

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

Inhalt:

Gedanken des Präsidenten	(S. 1)
Editorial	(S. 1)
Regionalgruppe 1 (BE/JU/NE/VD/FR/VS/TI)	(S. 3)
Regionalgruppe 2 (BS/BL/AG/SO/ZG/LU/UR/NW/OW)	(S. 3)
Regionalgruppe 3 (ZH/SH/ZG/TG/SZ/GL)	(S. 4)
Regionalgruppe 4 (SG/AI/AR/GR)	(S. 4)
Interview: Claudia Ehrat	(S. 5)
Interview: Hansjörg Forster	(S. 6)

braucht beides seine Zeit und die ungeteilte Aufmerksamkeit. Man kann das alte, vergangene Leben nicht einfach wegdrücken. Dabei geht es nicht nur um die schwierigen, bedrückenden oder belastenden Situationen, die verarbeitet werden sollen. Nein, auch das Schöne soll nochmals bedacht und gefeiert werden. Danach ist es herrlich, den neuen Lebensabschnitt als Architekt gemeinsam mit dem Schöpfer aller Dinge neu zu gestalten und in Angriff zu nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Kraft und kreative Energie, als himmlische Architekten in Eurem persönlichen Leben und als Beraterinnen und Berater unterwegs zu sein.

Herzliche Grüsse

Rolf Germann, Präsident ACC Deutschschweiz,
rolf.germann@schleife.ch

Kurzinfos

Wichtige Termine:

- Mittwoch 5. Mai 2022:
Mitgliederversammlung ACC-Deutschschweiz

Gedanken des Präsidenten



Liebe ACC Mitglieder

Heute wird mein Artikel ein kleiner Gruss aus dem benachbarten Österreich. Im Moment sind meine Frau und ich den ganzen September unterwegs, um unter anderem etwas altes

(offizielles Arbeitsleben meiner Frau) abzuschliessen und den neuen gemeinsamen Lebensabschnitt zu gestalten.

„Sei kein Gefangener Deiner Vergangenheit sondern der Architekt Deiner Zukunft!“ Ein beeindruckendes und nachhaltiges Wort für mich und auch ein wichtiges Motto für die Beratung. Es

Editorial



Im Sinne des präsidialen Editorials bauen wir als Vorstand an der Zukunft für unseren Verband. Um zukunftsgerichtet den Verband vorwärtszubringen, braucht es einen Prozess der Evaluation, des Austausches und der

Entscheidungsfindung im Sinne der Mitglieder und des Verbandes.

Die Überraschungen können herausfordernd sein und trotzdem ist es immer wieder verbunden mit grosser Dankbarkeit, den Konsens zu finden.

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

Vielleicht ist Euch aufgefallen, dass es schrittweise Veränderungen und Anpassungen auf der ACC-Homepage (www.acc-ch.ch) gibt. Die Veränderungen sind noch nicht abgeschlossen, aber wir werden euch darüber auf dem Laufenden halten. Eines wurde uns wichtig und hat uns zu den Anpassungen motiviert: Durch Corona hat die öffentliche Präsenz unseres Vereins stark abgenommen. Hauptsächlich wird diese Aufgabe durch unsere Mitglieder, also durch Dich und Mich und unsere Regionalgruppen und deren Teilnehmerinnen und Teilnehmer wahrgenommen. Andere Möglichkeiten wie Flyer in Gemeinden oder Stände an Anlässen sind schon länger praktisch nicht mehr möglich und zeitlich unglaublich aufwendig.

Umso mehr wollen wir durch unsere Homepage nach aussen treten, denn diese ist unsere Visitenkarte. Es würde uns freuen, von euch Feedbacks zu erhalten.

Im Newsletter bauen wir folgende Rubriken neu ein:

Meinungen, Empfehlungen der ACC Mitglieder

Wir öffnen den Newsletter zukünftig für Meinungen und Empfehlungen von ACC-Mitgliedern. Diese Rubrik wird vom redaktionellen Teil sauber abgegrenzt. Inhaltlich stimmt diese nicht unbedingt mit der Meinung oder Empfehlung des Vorstandes überein. Wir möchten jedoch die Vielfalt unserer Mitglieder aufzeigen. Gerne nimmt der Newsletter-Redaktor David Gysel (david.gysel@acc-ch.ch) Beiträge von Mitgliedern entgegen. Herzlichen Dank, David, dass du den Newsletter weiterhin betreust.

Neumitglieder

Künftig werden wir Neumitglieder im Newsletter vorstellen, wenn sie das wünschen. Dazu hat Anna Gyger sich zur Verfügung gestellt. Sie wird mit den Neumitgliedern Kontakt aufnehmen und die Interviews gestalten. Dir, liebe Anna, herzlichen Dank für Dein Engagement.

Regionen

Die Regionen leben und entwickeln sich. Sie treffen sich ein paarmal im Jahr, haben einen guten Austausch und vernetzen sich.

Für die Region 4 (Ostschweiz – siehe www.acc-ch.ch/regionen) gibt es eine neue Vakanz. Lena Gabathuler und Janet Saluz haben befristet für ein Jahr die Koordination der Gruppe übernommen. Schade, dass eine Verlängerung nicht möglich ist. Der Vorstand dankt herzlich für ihren Einsatz und wünscht Lena und Janet alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Als Vorstand würden wir uns freuen, wenn Einzelpersonen oder ein Zweierteam sich für diese Mitarbeit begeistern liesse. Für weitere Auskünfte ist Maya Ruosch maya@ruosch.net Ansprechperson.

So gehen wir Schritt für Schritt weiter und wünschen allen Mitgliedern in dieser herausfordernden Zeit nur das Beste!

Maya Ruosch,
Vizepräsidentin ACC Deutschschweiz
maya@ruosch.net

September 2021

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

News aus der Regionalgruppe 1 (BE/JU/NE/VD/FR/VS/TI)



Gerne lade ich alle von der Region zu unserem Regionaltreffen am **Samstag 30. Oktober** 2021 um 9.30 ein.

Es gibt Kaffi und Gipfeli und einen spannenden Austausch. Das Regionaltreffen dient dazu, dass wir uns gegenseitig besser vernetzen und in unseren spezifischen Arbeitsfelder voneinander lernen können.

Jeder, der möchte, darf an diesem Morgen einen kurzen Einblick in seine eigenen Beratungstätigkeit und Schwerpunkte geben.

Wir treffen uns im Mutterhaus der Berner Diakonissen, Stiftung Diaconis, an der Schänzlistrasse 43, 3013 Bern. Einfach beim Haupteingang bei „Familie Gyger“ klingeln.

Ich hoffe sehr, dass es Corona- technisch möglich sein wird, dass wir uns nun wieder vor Ort treffen können. Wir werden genügend Abstand einhalten können.

Ich freue mich und wünsche allen ganz schöne Spätsommertage.

Anna Gyger, Leiterin Region 1,
anna.gyger@me.com

News aus der Regionalgruppe 2 (BS/BL/AG/SO/ZG/LU/UR/NW/OW)

Regio Treff 2021



Der nächste Termin der Regionalgruppe 2:

Mittwoch 20. Oktober 2021,
18.30 bis 20.00 Uhr oder ...
Zoom (online)

Das März-Treffen per Zoom hat zu angeregtem Austausch geführt. Ein grosser Dank an alle, die sich beteiligt haben. Nun hoffe ich, dass wir im Oktober zur Abwechslung ein physisches Treffen durchführen können – im Flörli in Olten (Florastrasse 22).

Darum: herzliche Einladung an alle, an diesem Treff teilzunehmen. Es gilt nach wie vor: es macht Sinn, Personen einzuladen, die sich in Seelsorge- und Ministry-Diensten engagieren.

Falls uns Corona wieder in die Quere kommen sollte, werde ich wieder eine Zoom-Sitzung einrichten.

Vorschläge für das zu behandelnde Thema nehme ich gerne entgegen.

Insbesondere interessiert mich, wo und mit wem wir beispielsweise Zugang zu Gemeinden kriegen können oder Kontakt zu christlichen Führungskräften.

Seid alle gesegnet in Euren Tätigkeiten. Ich freue mich auf Euer Erscheinen und besonders auf neue Gesichter.

Ich bin froh, wenn Ihr Euch **bis zum 8. Oktober anmelden** würdet.

Bis bald

Peter A. Weber
Leiter Region 2, ACC-Vorstandsmitglied
peter.a.weber@sunrise.ch

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

News aus der Regionalgruppe 3 (ZH/SH/ZG/TG/SZ/GL)

Regio Treff 2021



Am Mittwoch, 27. Oktober 2021 steht das nächste Regionaltreffen in der Schleife in Winterthur an. Vermutlich wird dann auch ein Picknick (ab 18 Uhr) wieder möglich sein. Das wird im Mailversand vor dem Anlass aber

noch mitgeteilt. Dauer des Anlasses: 19-21 Uhr.

Es freut mich, dass Gabriela Weik (neurokine.ch) sich bereit erklärt hat, einen Einblick in ihre Weiterbildung in der Traumaaarbeit zu geben. Sie schreibt:

Der Herr Jesus, kam auf diese Erde, um zerbrochene Herzen zu heilen.

Wer kennt sie nicht, die tiefe Not im Herzen? Genau dort setzt HeartSinc an. HeartSinc ist ein Seelsorge-Modell für Traumaaarbeit. HeartSinc ist ein wirksamer Schlüssel für Menschen, die in ihrem Leben Blockaden durch Zerbrochenheit und innere Zerrisse erleben und sich nach Versöhnung und Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen und Gott sehnen.

Seit Sommer letzten Jahres nehme ich an dieser Ausbildung teil, es ist sozusagen meine Herzensangelegenheit, darüber zu sprechen.

Ich freue mich auf die Ausführungen von Gabriela Weik zur Traumaaarbeit und darauf, HeartSinc kennenzulernen.

Supervisionsgruppe

Das nächste Supervisionsangebot findet statt am Mittwoch, 1. Dezember 2021. Weiterführende Informationen zur Supervisionsgruppe finden sich auf www.acc-ch.ch/regionen unter REGION 3, hinter der Sprechblase.

Andreas Sigrist, Leiter Region 3,
info@weiter.biz

News aus der Regionalgruppe 4 (SG/AI/AR/GR)



Wir gehen dem Herbst entgegen. Im November vor einem Jahr haben wir euch mit einem passenden Herbstbild zu unserem Treffen eingeladen.

Dieses Jahr, für unser Herbsttreffen, mit einem Frühlingbild? Wozu? Schauen einige unserer Klientinnen und Klienten oder gar wir selbst der ‚dunkleren‘ Jahreszeit vielleicht mit etwas Unbehagen, oder auch was die Zukunft betrifft, mit mulmigem Gefühl entgegen?



Wie gut ist es, einen festen Grund zu haben und den Einen zu kennen, der uns bleibende Zukunft und Hoffnung gibt.

So wie auf den Sommer der Herbst und der Winter folgen, so erwarten wir nach der kalten Jahreszeit voller Zuversicht und Sehnsucht einen neuen Frühling und das Aufblühen der Farben und Düfte, die längeren

Tage und die wärmenden Sonnenstrahlen. Diese Abfolge hat uns der Herr mit Gewissheit zugesagt. Wie kostbar ist es, mit dieser persönlichen Gewissheit der neuen Zukunft und Hoffnung, Menschen auf ihren kühleren und dunkleren Wegabschnitten begleiten zu können.

**Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz**

Wir freuen uns, an diesem spannenden Abend zwei weitere Beraterinnen mit ihren Fähigkeiten, Kompetenzen und Themenschwerpunkten näher kennen zu lernen.

Mit diesem Treffen wollen wir die Vernetzung untereinander ein weiteres mal bewusst fördern und stärken.

Also, du bist herzlich eingeladen und bring gerne jemanden mit!

Angaben zum nächsten Treffen:

Zeit & Ort:

Dienstag, 19. Oktober 2021 19-21 Uhr
FEG, Rosengasse 7, 9470 Buchs SG
(Gratisparkplätze bei Migros-DOIT vorhanden)
Leitung: Lena Gabathuler, Janet Saluz

*Wir bitten um eine Anmeldung per Mail bis zum
9. Oktober an Lena Gabathuler*

lena@lenagabathuler.ch

Mit frohem Herbst-Gruss

Lena Gabathuler & Janet Saluz

Kontakt: lena@lenagabathuler.ch, 077 420 08 82

Interview mit neuen ACC-Mitgliedern: Claudia Ehrat



Claudia Ehrat, Sie sind ausgebildete Fachfrau Gesundheit und haben einen medizinischen Hintergrund. Anschliessend haben Sie sich zur psychosozialen Beraterin weiterbilden lassen. Was hat Sie zu

die diesem Schritt bewegt?

CE: Mich hat es bewegt die Ausbildung beim ICL zu beginnen, weil ich selber eine Lebenskrise hatte und ich immer vieles Verstehen wollte. So machte ich mich auf die Suche und entdeckte die Ausbildung als Individualpsychologische Beraterin. Die einzelnen Themen in den Modulen sog ich auf wie ein trockener Schwamm. Ich entdeckte vieles, was nun einen Sinn für mich ergab in meinem Leben. Ich durfte tiefe Wunde nochmals anschauen und die Wunde konnte von der tiefe her heilen.

Irgendwann kam ich an den Punkt, ob ich diese selbst erlebte Freiheit und Ressourcen nur für mich behalten möchte, oder ob ich es multiplizieren darf. So entdeckte ich in der Beratung (im Tun) eine unheimliche Freude. Da ich noch Teilzeit in einer Spitex arbeite, kann ich die Ganzheitlichkeit gut ausleben. Es ist in der Spitex nicht meine Aufgabe, zu beraten, sondern ich darf in den Gesprächen in meiner Arbeit auch immer wieder Charakterzüge und Persönlichkeiten kennen lernen und Schwierigkeiten direkt ansprechen. Wenn ich das Problem mit anderen Augen betrachte, darf das Individuelle Platz bekommen.

Daher finde ich die Ganzheitlichkeit immer wieder das was mich fasziniert. Das Zusammenspiel von Denken, Fühlen und Handeln.

Mein absoluter Wunsch wäre es jedoch, wenn es eine Seelsorge-Spitex geben würde, eine Spitex,

**Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz**

bei der die Sorgen und Ängste der Patienten noch mehr Gesprächsraum bekämen, damit die unverarbeiteten Muster am Lebensende losgelassen werden könnten und die fähigen Ressourcen neu angezapft werden. Somit wäre das für alle Beteiligten eine enorme Bereicherung.

Was macht die Beratungstätigkeit für Sie spannend?

Ich darf mit meinem Ratsuchenden Schritte gehen. Er bestimmt das Tempo, seine Seele sagt, was gerade aktuell ist. Ich bin in der Beratung ein Werkzeug, bei dem das Individuelle des Ratsuchenden, „das Wertvolle“ zum Tragen kommen kann. So finden wir gemeinsam Schätze, welche entdeckt werden, und Muster, die angeschaut werden können. Wie eine Schatztruhe, welche vergraben ist. Wir wissen zwar, dass diese existiert, jedoch fehlt uns der Mut, die Energie, um diese aufzumachen. Manchmal ist der Druck auch noch zu gering oder falsche Deutungen könnten uns am Aufmachen der Schatztruhe hindern. Im Innern dieser Truhe sind meist unbewusste Fähigkeiten, Ressourcen und gelebte Muster, die dem Ratsuchenden noch verborgen sind. Diese gemeinsame Entdeckungsreise, zu den verborgenen, individuellen Schätzen begeistert mich.

Sie sind neu akkreditiertes Mitglied von ACC, Level 2. Wie erleben Sie die Vernetzung mit anderen Beratern?

Die Vernetzung zu anderen Beratern ist im Moment im Aufbau, es hat noch Luft nach oben. Wichtig ist für mich, dass ich weiss, wo meine Grenzen in der Beratung sind, welche Leute ich anspreche und an wen ich jemanden weitergeben darf.

Eben so wichtig ist jedoch auch das Netzwerk nach aussen. Bei welchem Arzt finde ich ärztlichen Rat, welcher Polizist unterstützt mich bei gesetzlichen Belangen usw.

(Interview: Anna Gyger)

Interview mit neuen ACC-Mitgliedern: Hansjörg Forster



Hansjörg Forster, Sie sind Ingenieur ETH, haben mit einem Bachelor in Theologie abgeschlossen und sich danach in Beratung – schwerpunktmässig in Paartherapie – ausbilden lassen. Was davon

kommt in Ihrer täglichen Arbeit an?

HF: Mein Bildungsweg ist alles andere als geradlinig. Und so sind es die Biografien vieler Menschen, mit denen ich es zu tun habe. Mein Hintergrund hat Platz für Geschichten, die nach Brüchen und Neuanfängen aussehen. Überhaupt denke ich, dass die Vielfalt meiner Interessen und Erfahrungen den Beratungsprozess unterstützen: Ohne das Beraterische Handwerkszeug könnte ich nicht mit Menschen arbeiten; die Theologie spannt einen weiten Rahmen, in dem sich Leben und Beziehungen positiv entwickeln können; schliesslich hilft der technische Ansatz, einen Prozess zu gestalten und in Gang zu halten. Aber mal ehrlich, schlussendlich sind es doch immer wieder neue Gesprächssituationen, in denen ich nicht aus dem Wissen, sondern aus der Präsenz handle. Möglicherweise habe ich einfach gelernt zu lernen. Das möchte ich beibehalten.

Was macht die Paarberatung und -therapie für Sie besonders spannend? Warum haben Sie sich auf diesen Bereich fokussiert?

Bei der Paarberatung geht es um zwei Menschen, die sich lieben und manchmal nicht ausstehen können. Diese Grenzerfahrung, die eine langjährige Beziehung bietet, ist ein enorm wichtiger Faktor, um in der eigenen Persönlichkeit weiter zu wachsen. Da möchte ich dabei sein. Sicher ist es auch die private Erfahrung in den dreissig Jahren meiner Ehe, dass es meist anders kommt als gedacht –

**Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz**

zum Glück mit Gottes Hilfe oft besser als befürchtet, aber auch schlechter als idealisiert. Diese praktische Lebenstauglichkeit von christusgläubigen Menschen und auch solchen, die das nicht von sich behaupten, interessiert mich. Wenn zwei Personen vor mir sitzen, die mir je eine gegenteilige Sicht ihrer Beziehungsrealität schildern, dann ist das zwar anstrengend, aber zugleich auch einladend, zusammen einen dritten, neuen Standpunkt einzunehmen. Oftmals lassen sich Schwierigkeiten aus einer anderen Perspektive wahrnehmen und entpuppen sich dann als echte Chancen.

Sie schreiben in Ihrem Profil auf der ACC-Webseite, dass Sie „Erlebnispädagogik auf dem Wasser“ anbieten. Haben Sie damit Ihr Hobby und Ihren Beruf verbunden? Und was genau erlebt man mit Ihnen beim Coaching unter Segeln?

Volltreffer! Ich habe 2006 mit Segeln auf dem Bodensee und dann ab 2011 auf dem Meer gestartet. Schon damals habe ich daran gedacht, dass ich dieses Hobby nicht für mich alleine pflegen will. Segeln in der Crew verbindet, und das stärkt Beziehungen in der Familie, im Freundeskreis und auch zu Menschen, die meine Frau und ich zum ersten Mal auf dem Bootsdeck begrüßen. Mittlerweile sind aus den Anfängen, bei denen ich Beratung und Segeln eng zusammen gestalten wollte, zwei in sich eigenständige Arbeitsrichtungen geworden, zum einen paarcoach.ch und zum anderen „Die Segelei“, um die herum heute so etwas wie eine Community entsteht. Natürlich nutze ich die eine oder andere Ausfahrt, um mit interessierten Einzelpersonen oder Teams an einem speziellen Thema zu arbeiten, das sich unter Segeln gut veranschaulichen lässt. Neulinge staunen, wie sich Gegenwind zur Fahrt ausnutzen lässt oder wie etwa klare Positionen in der Crew die komplexen Aufgaben des Steuerns, Trimmens und Navigierens erleichtern.

(Interview: Anna Gyger)

Impressum:

ACC-Sekretariat,
Dachslernstrasse 67, 8048 Zürich
www.acc-ch.ch, redaktion@acc-ch.ch
© ACC Deutschschweiz / Autorinnen und Autoren